

Wolfenbütteler zeigt die Vielfalt seiner Einwohner

Beim 17. Tag der Begegnung präsentieren sich zahlreiche Gruppen des Arbeitskreises Migration in einem bunten Fest.

Von Kai-Uwe Ruf

Wolfenbüttel. Das Grundgesetz ist unerwartet populär. Das berichtet Magdalena Wietzorrek, während sie am Stand des Willkommenscafés Kuchen anbietet. Die städtische Einrichtung, die im Roncalli-Haus in Wolfenbüttel beheimatet ist, hat am Samstag in der Fußgängerzone vor dem Bankhaus Seeliger einen großen Stadt aufgebaut.

Neben Kaffee und süßen Leckereien gibt es dort auch allerhand Informationen. Als „Café Grundgesetz“ ist das Team um Viola Bischoff beim Tag der Begegnung in der Fußgängerzone vertreten. Immer wieder bleiben Passanten stehen, um sich zu informieren und greifen auch zu



Natalie Weidner (von links) und Viola Bischoff stehen am Stand des Cafés Grundgesetz, Magdalena Wietzorrek bietet Kuchen an.

FOTO: KAI-UWE RUF

neuen Ausgaben des Grundgesetzes. Das Willkommenscafé hat Exemplare in deutscher Sprache und in arabisch ausgelegt. „Die Würde des Menschen ist untastbar“, steht auf den T-Shirts der ehrenamtlichen

Mitarbeiter. „Und das gilt nicht nur für die Deutschen, sondern für alle Menschen“, sagt Viola Bischoff, die den Tag der Begegnung moderiert.

Zum 17. Mal findet die Veranstaltung des Arbeitskreises Migration

statt. Organisiert wird sie diesmal von der Arbeiterwohlfahrt (Awo) unter der Leitung von Natalie Weidner. „Es ist ein Tag, an dem sich die Kulturen begegnen“, sagt Weidner. Es gehe darum, Vorurteile abzubauen und Toleranz zu stärken.

Zahlreiche Organisationen bieten Aktionen an, die es den Besuchern leicht machen sollen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Stand der (Awo) bieten Frauen arabische Brot an. Außerdem können sich dort Kinder schminken lassen. Die 16-jährige Hanin ist eifrig beschäftigt, dicke Augenbrauen und bunte Muster ins Gesicht zu malen.

Ein paar Meter weiter stellt sich die Flüchtlingshilfe Refugium vor. Die Diakonie präsentiert ihre Migra-

tionsberatung und ihren Übersetzerpool. Außerdem gibt es Popcorn. Nebenan stellt sich die städtische Stabsstelle für Migration vor. Sie betreut die Wohnanlagen am Schützenplatz und in der Okeraue sowie die Unterkunft im ehemaligen Jugendgästehaus. Der Stadtteiltreff Auguststadt und die EFB sind ebenfalls dabei. Die Freiwilligenagentur lädt zum Henna-Malen ein und informiert über Bienenhäuser.

Auf einer großen Bühne vor dem Bankhaus Seeliger gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm unter anderem mit Line-Dancern, einer türkischen Volkstanzgruppe und Bauchtanz. Zum Abschluss trommelt die Braunschweiger Gruppe Kadjembé.